

# Döggingen feiert seine 900 Jahre

Link: <https://www.suedkurier.de/digitale-zeitung/lesen/epa12399,87280,0,20>

- Gelungener Auftakt zum Jubiläumsjahr
- Das Jahr über steht weiteres Programm an
- Bildband wirft Blick zurück in die Geschichte



VON LUTZ RADEMACHER  
donaueschingen.redaktion@suedkurier.de

**Bräunlingen-Döggingen** – Mit einem Festbankett startete die Dögginger Dorfgemeinschaft feierlich ins Jubiläumsjahr zum 900-jährigen Bestehen. Mit lustigen Anekdoten, Daten, Fakten und Skurrilem führte Jürgen Sulzmann durch das abwechslungsreiche Programm.

Eröffnet wurde der Abend durch den Musikverein, der hierfür den Termin des traditionellen Frühjahrskonzerts vor dem Palmsonntag freigegeben hatte. Dirgent Jan Trescher hatte bei der Auswahl der Stücke besonders auf Bezug zum Dorf, seiner Entstehung und seiner Zukunft geachtet.

„Es soll Euch um Ungemach und Last des weiten Weges zu entgelten, ein gar feierlich Bankett der besonderen Art geboten werden.“ Mit diesen Worten, wie sie vor einigen hundert Jahren gelaute hätten, hieß Ortsvorsteher Dieter Fehrenbacher die zahlreichen Gäste willkommen. Er erinnerte an den Tauschvertrag vom 26. November 1123 zwischen den Äbten von Reichenau und St. Georgen, in dem Döggingen erstmals urkundlich erwähnt wird und die Entwicklung des Ortes von einer kleinen landwirtschaftlich geprägten Siedlung zu einer „lebens- und liebenswerten Wohngemeinde und einem interessanten Gewerbestandort“.

Döggingen habe sich in den Jahrhunderten immer wieder neuen Herausforderungen gestellt, sei in vielen Bereichen seiner Zeit voraus gewesen und sei mutig vorangegangen, so Bürgermeister Micha Bächle in seinem Grußwort. Darauf könne man stolz sein und gelassen in die Zukunft schauen. Das Jubiläumsjahr wird von der Stadt mit 9000 Euro bezuschusst. Für den Abend spendierte der Bürgermeister eine Kuchenplatte mit Jubiläumslogo.



Anstoßen auf das Dögginger Fest: Zur Feier des Tages gibt es für jeden Gast einen Birnen-Likör mit 900-Jahre-Logo. Jürgen Guse (von links), Thorsten Frei und Bürgermeister Micha Bächle. BILDER: LUTZ RADEMACHER



Der Dögginger Kirchenchor mutiert mit 30 zusätzlichen Sängern anlässlich des Banketts zu einem riesigen Projektchor.



Ortsvorsteher Dieter Fehrenbacher eröffnet das Dögginger Festbankett.

## Was passiert noch?

Der Arbeitskreis Theater gibt allen Döggingern die Möglichkeit, ihr schauspielerisches Talent auszuleben und an einer der szenischen Theateraufführungen teilzunehmen, deren Aufführung die Besucher über das gesamte Brunnenfest verteilt zwischen dem 26. und 28. August miterleben können. Diese zentrale Jubiläumsveranstaltung verlängert sich im Gegensatz zu früheren Ausgaben nicht nur um einen Tag, alle teilnehmenden örtlichen Vereine bereichern zudem an den Ständen ihr Angebot mit diversen Attraktionen, die einen Bezug zu Döggingens Historie haben.

nen Apfelbaum „Blumberger Langstil“. „Behalten Sie diesen gemeinschaftlichen Geist und tragen Sie ihn weiter“, forderte er die Dögginger auf und lobte den tollen Zusammenhalt im Ort.

Ähnlich argumentierte der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei. Dög-

gingen sei mit seiner Infrastruktur, der Vitalität des Ortes, aber auch der Aktivität und Attraktivität der Vereine gut aufgestellt.

Ein Höhepunkt des Festabends war der 40-minütige Auftritt von „Dein Theater“ aus Stuttgart. Gesine Keller, Martina Schott und Ella Werner begeisterten mit Poesie, dreistimmigem Gesang, aber auch mit nachdenklichen Untertönen. „In 900 Jahren wurden aus abhängigen Untertanen in feudalen Strukturen aufgeklärte Demokraten, die sich in neun Vereinen engagieren. Doch manches blieb unverändert. Jeden Morgen geht die Sonne auf und immer wieder wird es Frühling. Und immer wieder ist es schön, die Gauchachschlucht zu sehn und nach Döggingen zu gehn.“ so ihre Sicht der Ortsgeschichte.

Mit dem Festbankett ist die Feier im Bräunlinger Ortsteil allerdings noch nicht beendet. Die Veranstaltung bildet den Auftakt zu einem umfangreichen Jahresprogramm, das das Organisationskomitee unter Leitung von Harald Straub zusammengestellt hat.



Höhepunkt ist der Auftritt der Gruppe „Dein Theater“ aus Stuttgart.



„Ortspolizist“ Georg Ketterer rührt die Werbetrommel für den Jubiläums-Bildband.